

Verantwortl. Redakteur: H. D. Köhler in Stettin.  
Verleger und Drucker: H. Großmann in Stettin, Kirchplatz 3-4.

Bezugspreis: in Stettin monatlich 50 Pf., in Deutschland 2 Mk.  
vierteljährlich; durch den Briefträger ins Haus gebracht  
kostet das Blatt 50 Pf. mehr.

Belegen: die Beitzelle oder deren Raum im Morgenblatt  
15 Pf., im Abendblatt und Beilagen 30 Pf.

### Abonnements-Einladung.

Wir eröffnen hiermit ein neues Abonnement für den Monat Dezember auf die täglich einmal erscheinende Pommersche Zeitung mit 35 Pf., auf die zweimal täglich erscheinende Stettiner Zeitung mit 67 Pf. Bestellungen nehmen alle Postämter an.

Die Redaktion.

### Die Aufhebung der Bürgerschulen und Herr Dr. Krosta.

Von befreundeter Seite war dem in unseren Blättern erschienenen Artikel „Zur Wiederwahl des Herrn Stadtschulraths Dr. Krosta“ der Einwand entgegengeführt worden, daß in demselben die Verdienste, welche Herr Dr. Krosta um die Aufhebung der Bürgerschulen zu Gunsten der Volksschulen geleistet habe, doch zu wenig gewürdigt seien. Wir hatten darauf in sachlicher Weise erwidert, daß die höheren und mittleren Schulen sämtlich bereits vor dem Amtsantritt des Herrn Dr. Krosta existirt hätten, und daß dieselben, abgesehen von einigen sehr theuren Schulbauten und noch theureren Refektorien, sowie einer wesentlichen Erhöhung des Schulgeldes keine besonderen Veränderungen gegen früher erfahren hätten; die Volksschulen speziell befänden sich heute noch in einem sehr schlechten Zustande. Was die Volksschulen betreffe, so sei allerdings eine Vermehrung der Schulen anzunehmen, aber diese sei die ganz natürliche Folge des Wachstums der Bevölkerung und der damit zusammenhängenden Zunahme an Schülern; in keinem Falle sei dies ein Verdienst des Herrn Stadtschulraths, der mit der notwendigen Vermehrung der Volksschulen doch nur den Anforderungen des Staates Genüge geleistet habe; die lutzlosen Volksschulbauten und die noch lutzloseren Anstaltswohnungen der Refektorien, die zum Theil auf über 2000 Mark Jahresmiete zu veranschlagen seien, vermöge die steuerzahlende Bürgerschaft als Verdienst nicht anzuerkennen. Wir hatten es in unsern damaligen Ausführungen unterlassen, darauf hinzuweisen, daß die Kontrolle über den Schulbesuch der schulpflichtigen Kinder in Folge des Fehlens von schriftlichen Schulaufnahmeregeln unter der Verwaltung des Herrn Dr. Krosta so mangelhaft gewesen ist, daß er selbst auf Grund der Volkszählungsergebnisse vom 1. Dezember 1885 konstatirt hat, daß 1750 schulpflichtige Kinder keine Schule besuchten. Wir hatten es ferner unterlassen, darauf hinzuweisen, daß Herr Dr. Krosta die Volksschulen — gemäß dem vorgelegten Plan von Bismarck — sämtlich in sechsklassige umgewandelt hat; daß er es aber Jahre lang verabsäumt hat, gemäß den veränderten Verhältnissen den Lehrplan umzugestalten, bis nach bestem Kampf in der Stadtverordnetenversammlung und in der Presse der Kultusminister von Götter in Berlin auf eingriff und allen Aufsicht und Vorkontrollen gegenüber in kategorischer Weise anordnete, unverzüglich einen für alle Volksschulen verbindlichen Normallehrplan aufzustellen und jedem Lehrer ein Exemplar desselben einzuhändigen, wies § 10 der „Allgemeinen Bestimmungen“ vom 15. Oktober 1892 vor. Diese jahrelange Verhinderung des Herrn Stadtschulraths kann demselben schwerlich als „Verdienst“ angerechnet werden.

Weit schlimmer steht es aber noch mit der Aufhebung der Bürgerschulen, die wir zwar als die eigentliche That des Herrn Stadtschulraths anerkennen, jedoch als einen unvergleichlichen Fehler bezeichnen müssen, welcher der Bürgerschaft eine für die Ausbildung ihrer Kinder besonders geeignete Schulgestaltung geraubt hat. Deshalb haben sich andere weit größere Kommunen, z. B. Königsberg und Magdeburg, wohlweislich gebietet, die Bürgerschulen in schulgeldfreie Volksschulen umzuwandeln.

Die Aufhebung der Bürgerschulen gelang dem Herrn Stadtschulrath durch die Aufstellung zweier Behauptungen, für die er leider bei den sachlich informirten Stadtverordneten keinen Grund, nämlich erstens, es gebe keine Zwischenstufe zwischen den Volks- und Mittelschulen, und zweitens, die Bürgerschulen leisteten nicht mehr als die Volksschulen, ja er stelle die Leistungen guter hiesiger Volksschulen sogar über die der Bürgerschulen; es gebe nicht an, eine Volksschule mit Schulgeld neben einer solchen ohne Schulgeld bestehen zu lassen. In blindem Vertrauen auf die Richtigkeit dieser Behauptungen des Herrn Stadtschulraths bezüglich der Stadtverordneten-Versammlung am 6. September 1888 die Aufhebung der blühenden Bürgerschulen. Was nun die erste Behauptung des Herrn Stadtschulraths betrifft, daß zwischen der Volksschule und Mittelschule eine Zwischenstufe nicht möglich sei, so ist es im Gegentheil nach den „Allgemeinen Bestimmungen“ vom 15. Oktober 1892 über das Schulwesen nicht nur gestattet, daß sechs- bis achtklassige Volksschulen in den drei oberen Klassen als Bürgerschulen nach dem Lehrplan der Mittelschule arbeiten, sondern es wird unter gegebenen Verhältnissen sogar als „sehr erwünscht“ bezeichnet, daß derartige über die Ziele der Volksschule hinausgehende Unterrichtsanstalten eingerichtet werden. (Vergl. die Ministerial-Reskripte vom 9. März und 7. April 1873 und 20. Juli 1880.) Nicht nur kleinere Kommunen, sondern auch viele Großstädte haben daher noch heute als Zwischenstufe zwischen den Mittelschulen und Volksschulen hiesiger Bürgerschulen. So bestehen in Königsberg 1 Pr. neben 4 höheren Knabenschulen und 1 höheren Mädchenschule 2 Knaben-Mittelschulen, 8 Bürgerschulen und 15 Volksschulen. Die Behauptung des Herrn Stadtschulraths, daß zwischen der Mittel- und Volksschule eine Zwischenstufe nicht möglich sei, war also nicht zutreffend und eine Unrichtigkeit.

Noch schlimmer verhält es sich mit der zweiten Behauptung, welche der Herr Stadtschulrath in der öffentlichen Stadtverordneten-Sitzung vom 6. September 1888 ausgesprochen, daß nämlich die Bürgerschulen nicht mehr leisteten als die Volksschulen, ja er stelle die Leistungen guter hiesiger Volksschulen sogar über die der Bürgerschulen. Die Stettiner Bürgerschulen hatten unter dem Stadtschulrath Bismarck einen besonderen

gedruckten Lehrplan erhalten, welcher über die Ziele der Volksschule hinausging und höhere Leistungen forderte und erreichte. Beweis für diese Thatsache sind die eigenen Äußerungen des Herrn Dr. Krosta gegenüber dem Kultusminister von Götter im November 1885, als letzterer sich in der Turnhalle in der Wallstraße die sämtlichen Lehrkollegien der Volks-, Bürger- und Mittelschulen vorstellte. Als die Mädchen-Bürgerschule auf dem Klosterhof an die Reihe kam, that Excellenz die Frage: „Bürgerschulen, was sind denn das für Schulen? Herr Dr. Krosta antwortete: „Es sind gehobene Volksschulen ohne fremdsprachlichen Unterricht, die nach einem eigenen Plan mit weitergehenden Zielen arbeiten, so daß die Leistungen der dritten Klasse einer Bürgerschule gleichzustellen sind mit etwa denen der ersten Klasse einer Volksschule.“ Der Minister sagte darauf: „Also ich verstehe daraus, es sind fünfklassige Volksschulen, auf welche zwei weiterführende Klassen aufgesetzt sind.“ Als Herr Dr. Krosta hierauf eine vorläufige, ausweichende, unbestimmte und unverständliche Antwort gab, ertheilte der Minister dem Hauptlehrer Hoffmann aus der Richtigstellung erbetene Worte. Dieser führte nun aus, daß die Bürgerschulen fünfklassige Volksschulen seien, die nach einem besonderen Lehrplan mit weitergehenden Zielen arbeiteten und hauptsächlich deswegen mehr erreichen könnten, als die Volksschulen, weil sie über ein durchweg besseres Schullehrpersonal verfügten und durch regelmäßigeren Schulbesuch und vollständigeren Lehr- und Lernmittel begünstigt würden. Die Angabe des Schulraths bezüglich des Vergleichs der Leistungen der Volks- und Bürgerschulen trifft nicht zu; man dürfe wohl sagen, daß die zweiten Klassen der Bürgerschulen etwa mit den ersten Klassen einer guten Volksschule gleichstehen.

Und derselbe Mann, welcher dem Kultusminister von Götter gegenüber die Leistungen der Bürgerschulen nicht hoch genug veranschlagte und auch noch bei der Stadtverordneten-Sitzung im Frühjahr 1887 den drei oberen Klassen der Bürgerschulen, gegenüber den entsprechenden Klassen der Volksschulen, höhere Leistungen zuerkannte, erklärte in der öffentlichen Stadtverordneten-Sitzung vom 6. September 1888 zum Staunen aller Eingeweihten, jedoch unter dem Beifall der abnuzenden Majorität der Stadtverordneten, die Bürgerschulen leisteten nicht mehr als die Volksschulen; er stelle die Leistungen guter hiesiger Volksschulen sogar über die der Bürgerschulen. Und als der Stadtverordnete H. Graßmann ihm entgegenhielt, daß derselbe auch ihm gegenüber noch vor kurzem die Leistungen der Bürgerschulen gerühmt und über die der Volksschulen gestellt habe, schüttelte Herr Dr. Krosta statt der Antwort energisch mit dem Kopfe. In dieser Weise erfolgte die Aufhebung der blühenden Bürgerschulen.

Wenn es nun feststeht, daß die Aufhebung der Bürgerschulen das eigentliche Verdienst des Herrn Stadtschulraths ist, so fragt es sich weiter, welchen Zweck derselbe mit diesem Plane verfolgt hat. Es ist bekanntlich unmöglich, den strikten Beweis zu führen, welchen Zweck Jemand mit einer bestimmten Maßregel verfolgt, falls er selbst sich über seine wahren Absichten in Schweigen hüllt. Es gibt jedoch ein Mittel, welches die Juxtafals seit den ältesten Zeiten mit Erfolg angewendet haben, um den Absichten Jemandes auf die Spur zu kommen; diese stellen nämlich in solchen Fällen die Frage: „Qui bono?“ d. h. Wem gereichte die betreffende Maßregel zum Vortheil? Wenden wir in unserem Falle dasselbe Mittel an, so ergibt sich als Antwort: Die Aufhebung der Bürgerschulen gereichte den hiesigen Mittelschulen zum Vortheil. Zum Beweise dieser übrigens Allen bekannten Thatsache brauchen wir nur daran zu erinnern, daß sofort bei Aufhebung der Bürgerschulen Hunderte von Schülern und Schülerinnen derselben den Mittelschulen überwiesen wurden und daß z. B. die Schülerzahl der Otto- und Barnimstraße von 1035 im Mai 1887 auf 1715 im Mai d. J. angewachsen ist. Wir hatten uns also für berechtigt, als erwiesen anzunehmen, daß Herr Dr. Krosta die Aufhebung der Bürgerschulen den Mittelschulen zu Liebe herbeigeführt hat, und müßte nunmehr an die Verantwortung der Frage herantreten, welche Berechtigung diesem gewaltsamen Eingriff in den Organismus des städtischen Schulwesens zuerkannt werden soll.

An der Sitzung des pädagogischen Vereins vom 16. Januar 1889 äußerte der Rektor der Barnimschule, Herr Ed. Lindemann, über die hiesigen Mittelschulen unter anderem treffend, der Besuch einer Schule habe nur dann wirklichen Werth, wenn dieselbe ganz absolviert werde; sonst träten die Schüler mit einer „gefährlichen Halbgebildung“ ins Leben, vor welcher der Erfolg des hochseligen Kaisers Friedrich so dringend warnte. Gegenüber dieser Mahnung an die Leistungen der hiesigen Knaben-Mittelschulen, der Barnim- und der Otto-Schule, so ergibt sich das betrübende Resultat, daß von denjenigen Schülern, welche in den letzten 10 Jahren im Alter von 14 Jahren und darüber die Anstalt verlassen haben, im Durchschnitt ca. 70 Prozent nicht die ganze Schule absolviert hatten und also, um mit den Worten des Herrn Lindemann zu reden, mit „einer gefährlichen Halbgebildung“ ins Leben getreten sind. Mit dieser Thatsache wird aber zugleich bewiesen, daß ca. 30 Prozent des Schülersmaterials der Knaben-Mittelschulen seiner Bestimmung nach den Anforderungen dieser Schulen nicht gewachsen ist und daher besser hätte, sich einer Schulgattung zuzuwenden, deren Lehrplan geringere Anforderungen stellt. Einzelne Schulgattungen waren die früheren Bürgerschulen, die nach den Absichten des Stadtschulraths Bismarck allerdings nach dem Lehrplan der Mittelschulen unterrichtet, jedoch ohne fremde Sprachen, deren Erlernung, wie dies alle Väter und Mütter wissen, der Mehrzahl ihrer Kinder unüberwindliche Schwierigkeiten bereitet, zumal, wenn die Umgangssprache in der Familie mit der hochdeutschen Schriftsprache auf dem Kriegsfuß steht. So manches Kind, welchem die Erlernung fremder Sprachen gänzlich verweigert bleibt, zeigt vorzügliche Begabung für Rechnen, Mathematik, Sprachen und für andere Disziplinen, welche für das praktische Leben von der größten Wichtigkeit sind. Es ist daher Unvernunft, solche Kinder einer Schulgattung zuzuwenden, welche von ihnen die

Erlernung fremder Sprachen, d. h. Unmögliches verlangt.

Der starke Besuch der Mittelschulen beweist ebenso, wie der starke Besuch der früheren Bürgerschulen, daß unter dem weniger bemittelten Bürgertum unserer Stadt thatsächlich das Bedürfnis vorhanden ist, ihren Kindern eine über die Ziele der Volksschule hinausgehende Bildung angedeihen zu lassen. Der geringe Prozentsatz derjenigen Schüler der Mittelschulen, welche nach Absolvierung der ganzen Schule, also mit einer abgeschlossenen Bildung ins Leben treten, beweist aber ferner, daß die Mittelschulen mit fremdsprachlichem Unterricht die Mehrzahl der Kinder jenes Ziel nicht erreichen lassen. Daraus folgt, daß die Aufhebung der Mittelschulen ohne fremdsprachlichen Unterricht, d. h. der Bürgerschulen, ein unvermeidlicher Fehler gewesen ist, welcher für den Schulerfolg den Ausfall von jährlich ca. 40 000 Mark Einnahmen und die immer weitere Errichtung von neuen Mittelschulen mit fremdsprachlichem Unterricht bedeutet; die Eltern aber zwingt, ihre Kinder einer für die Mehrzahl ungeeigneten Schulgattung zuzuführen und noch dazu gegen früher über das doppelte Schulgeld zu zahlen. Eine verlässliche Schulverwaltung hätte im Gegentheil die Zahl der Bürgerschulen, entsprechend der wachsenden Bevölkerung, vermehren und ihren Lehrplan zeitgemäß weiter entwickeln müssen; dann hätten dieselben, wie früher, naturgemäß die Volksschulen in ihren Leistungen übertrifft und eine berechtigte Zwischenstufe zwischen der Volks- und Mittelschule gebildet. Die Stadt Königsberg i. Pr. hatte im Etatsjahr 1892-93 von ihren Gemeindeschulen, unter denen sich wie erwähnt 8 Bürgerschulen befinden, eine Einnahme von 127 870 Mark (inkl. Staatsbeitrag), während Stettin nur eine Einnahme von 72 556 Mark, also 55 314 Mark weniger. Hätte Herr Dr. Krosta die Stettiner Gemeindeschulen ebenso organisiert, wie der städtische Schulrath in Königsberg, so würde der städtische Schulrath, entsprechend der hiesigen Bevölkerung, eine Mehreinnahme von rund 40 000 Mark aufzuweisen haben. Dieser Ausfall von 40 000 Mark jährlich kann daher mit vollem Recht auf das persönliche Konto des Herrn Stadtschulraths gesetzt werden, dessen eigener Schulpolitik die blühenden Bürgerschulen zum Opfer gefallen sind, ohne daß eine Nothwendigkeit oder ein Bedürfnis vorlag. Augenblicklich arbeitet Herr Dr. Krosta mit aller Macht daran, die sechs- bis achtklassigen Volksschulen in sieben- bis achtklassige umzuwandeln. Bei den schulgeldzahlenden Bürgerschulen wäre diese Erweiterung sehr zweckmäßig gewesen, bei den schulgeldlosen Volksschulen muß dieses Experiment eine neue, sehr hohe Belastung des Schulerfolgs herbeiführen. Stettin hat unter den Großstädten unter jezt so ziemlich das theuerste Schulwesen! Für das Etatsjahr 1892-93 betragen die Ausgaben für das städtische Schulwesen in Königsberg i. Pr. 510 Mark pro Kopf der Bevölkerung, in Berlin 10,16 Mark, also fast genau das Doppelte. Für das Etatsjahr 1893-94 betragen die Ausgaben für das städtische Schulwesen in Halle a. S. 7,18 Mark, in Magdeburg 8,16 Mark, dagegen in Stettin 10,50 Mark. Dabei beziehen die hiesigen Volksschullehrer unter den Großstädten mit die niedrigsten Gehälter, wie in einer kürzlich an den Herrn Kultusminister gerichteten Denkschrift unwiderleglich nachgewiesen ist.

Die Stadtverordneten hätten daher gar nicht so unzuverlässig gehandelt, wenn sie seiner Zeit statt der Aufhebung der Bürgerschulen die Pensionierung des Herrn Stadtschulraths mit vollem Gehalt beschlossen hätten; dann wäre ihm wohl, dem städtischen Schulwesen wohl, dem städtischen Schulerfolg aber am besten.

\*) Dabei sind die Miethswerte für die Schulgebäude in Berechnung gebracht.

### Deutschland.

△ Berlin, 21. November. Heute Vormittag empfing der Kaiser den Staatsminister v. Heyden. Der Kaiser und die Kaiserin trafen abends nach Berlin, um die Kaiserin Friedrich zu ihrem Geburtstag zu beglückwünschen und an der Familienfeier bei dieser theilzunehmen.

Eine Transferteier für den Bartenberger wird in den nächsten Tagen von dem hiesigen Verein ehemaliger Angehöriger des Regiments Garde du Corps veranstaltet werden.

Anschließend an höheren Auftrage konstatirt heute die „Nordd. Allg. Ztg.“ mit Bezug auf die Nachrichten über die Äußerungen des Reichszanlers zum Freih. v. Mantuffel über die Landwirtschaft, daß der Reichszanler bloß bemerkt habe, daß er in der Versammlung durch Ertheilungen und in der jetzigen Weise über den realen Werth hinausgegangenen Steigerung der Silberpreise einen wesentlichen Grund für die gegenwärtige Kalamität zu erkennen glaube. Zu stark verschärfte Besizer würden sich, auch unter Einschränkungen, auf die Dauer nicht halten können. Der Reichszanler gab, ebenso wie in der Sitzung des Reichstags vom 10. Dezember 1891, zu erkennen, daß er dies als eine sehr bedauerliche Perspektive betrachten würde. Weber Wortlaut nach: „Seine Meinungen würden, so fügt die „Nordd. Allg. Ztg.“ hinzu, zu einer anderen Auffassung berechtigen haben. Die Unterhaltung ist von beiden Seiten in wohlwollendem Tone zu Ende geführt worden.

Das Präsidium des Reichstages — die Herren von Kuegel, Freiherr von Völz und Dr. Büchlin — wurde heute Mittag 1 Uhr im neuen Palais bei Potsdam vom Kaiser in besonderer Audienz empfangen. Der Monarch begrüßte die Herren auf das freundlichste und freute sich über die Wiederwahl derselben. Mit Herrn v. Kuegel sprach der Kaiser, in Anbetracht an die nächste Tagesordnung, von den Handelsverträgen und auch über die Unterhandlungen wegen eines Handelsvertrages mit Rußland, welcher nicht so schnell zu Stande zu bringen sei, als vielleicht vielfach gewünscht werde. Freiherr von Völz fragte der Kaiser nach dem Ausfall der Wahlen, und auf dessen Erwiderung, daß sie besser hätte sein können, bemerkte der Kaiser launig, daß man wohl nur klage, weil die Weisheit in Sicht sei. Herrn Dr. Büchlin beglückwünschte der Kaiser wegen der am Karlsruher Hoftheater bewirkten Aufführung eines Zyklus Verloscher Opern, wovon ihm sehr viel Wohlgefallen erzählt worden sei.

Politische Fragen wurden im Uebrigen nicht gestreift. Der Kaiser gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Verhandlungen des Reichstages gütlichen Fortgang nehmen mögen, und verabschiedete die Herren mit freundlichstem Händedruck. Unmittelbar darauf wurde das Präsidium auch von der Kaiserin empfangen.

Es ist in den Zeitungen behauptet worden, daß durch die Bestimmungen des Tabakfabrikations-Gesetzentwurfs die Kontrolle des Tabakbaues gegenüber dem jetzigen Zustande erschwert werde. Die Behauptung muß als thatsächlich unrichtig zurückgewiesen werden, da nach dem in Rede stehenden Gesetzentwurf die bislang geltende Feldkontrolle gänzlich wegfällt und den Pflanzern nur die Verpflichtung bleiben soll, den geernteten Tabak bis zu einem bestimmten Zeitpunkt zur Verwiegung zu stellen und zu räumen. Erwärmt man noch, daß die Tabakpflanzung ganz von der Steuer befreit werden sollen, so dürfte man in dieser von dem Tabakfabrikations-Gesetzentwurf angestrebten Neuordnung der Materie gewiß eine sehr erhebliche Erleichterung der Pflanzern erkennen. Gerade die kleineren Landwirthe, denen die mehrerwähnte Vorlage thnlichste Berücksichtigung angedeihen läßt, werden aus derartig tendenziös gefärbten Behauptungen gleich der hier richtig gestellten über die künftige Handhabung der Steuerkontrolle die Nichts herausfassen, sie gegen den Gesetzentwurf einnehmen, und demgegenüber umso mehr die ihren Interessen darin zu Theil werdende Schonung anerkennen, auch ihr Verhalten entsprechend einrichten.

Bei den letzten Verhandlungen der im kaiserlichen Gesundheitsamt gebildeten Cholera-Kommission hat einer der in Berlin vorgekommenen Cholerafälle, welcher zweifellos auf den Genuß von Spreewasser auf der Arbeitsstelle zurückzuführen ist, zur Feststellung der bedauerlichen Thatsache Anlaß gegeben, daß auf der betreffenden, an der Spree gelegenen Baustelle den Arbeitern weder unverdächtige Trinkwasser bereit gehalten, noch für eine geeignete Abortanlage Sorge getragen war. Die Folge davon ist gewesen, daß die Arbeiter sich des Spreewassers zum Trinken bedienten und daß sie ihre Bedürfnisse in die Spree verrichteten. Ausgesprochen hat dies der demnächst an der Cholera erkrankte Arbeiter während der ersten Zeit seiner Erkrankung gethan und dadurch zur weiteren Verhinderung des Infektionsbezuges beigetragen. Die bakteriologische Untersuchung des letzteren hat das Vorhandensein von Cholerakeimen an der Stelle ergeben. Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat es aus diesem Grunde den Behörden und Beamten der allgemeinen Bauverwaltung zur Pflicht gemacht, streng darauf zu sehen, daß auf allen Baustellen, besonders den an Wasserläufen gelegenen, geeignete Abortanlagen vorhanden sind, damit eine Verunreinigung der Gewässer durch die Ausscheidung der Arbeiter unbedingt vermieden werde. Ferner sollen den Arbeitern, falls auf der Arbeitsstelle kein unverdächtigtes Trinkwasser vorhanden ist oder ausnahmsweise nicht beschafft werden kann, jedenfalls vom Aufsichtspersonal keine Hindernisse in den Weg gelegt werden, sich solches Trinkwasser zu beschaffen.

Kopenhagen, 21. November. Der Landgerichts-Direktor Borgstorf ist zum Kandidaten für die Landtagswahl in Jös von der freisinnigen Volkspartei aufgestellt worden. Er war schon früher Abgeordneter.

Schneidemühl, 21. November. Der Regierungspräsident von Tiedemann und der Ober-Bergbauamtamann Freund sind wegen der Brunnenn-Angelegenheit hier anwesend. Letzterer ordnete an, so lange keinen Riss aufzufüllen, als die Aufschüttung nachhinkt, wozu etwa 1000 Kubikmeter Kies erforderlich sind. Der Brunnennmeister Deher hat den oberen Quell durch die Filterrohre abgefangen, denen nunmehr flares Wasser, ca. 100 Liter in der Minute, austritt. Nach dem Eintritt des Brunnenschwaches sind keine weiteren Senkungen eingetreten.

Halle, 21. November. Der Geheim-Medizinrath Professor Dr. Kallenbach, Direktor der hiesigen Universitäts-Frauenklinik, ist in der vergangenen Nacht plötzlich gestorben.

Hamburg, 21. November. Die Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actiengesellschaft beschäftigt nach Eröffnung des Freihafens von Kopenhagen ihre westindisch-merikanische Linie und die New-Orleans-Fahrten auf Kopenhagen auszuweiten, ähnlich wie dieses von der Hamburg-Elb-Amerikanische Dampfer-Gesellschaft schon mit Bezug auf die Brasilien-Fahrten beschlossen ist.

München, 21. November. Der Prinzregent hat sich heute früh mittels Sonderzuges nach Darmstadt begeben, um bei Besuch des Großherzogs von Hessen zu erwirken. Mittwoch Abend wird der Prinzregent zur Abhaltung von Jagden nach dem Spessart weiterreisen.

### Oesterreich-Ungarn.

Wien, 21. November. Wie die Zeitungen melden, hat die Kaiserin-Wittve Maria Theresia unter der Bedingung eingewilligt, daß der Leichnam des verstorbenen Grafen Hartenau nach Ungarn überführt wird, wenn auch sie nach ihrem Tode an der Seite ihres Gatten beigesetzt werde.

Einzelne Blätter erwähnen in auffälliger Weise, daß der russische Hof seine Abneigung gegen den verstorbenen Grafen Hartenau auch nach dessen Tode dokumentirt, indem, trotz der nahe Verwandtschaft, von Petersburg bisher keine Beileidigungsbekundung eingetroffen ist.

Wien, 21. November. Das „Fremdenblatt“ schreibt bezüglich der Nachricht, daß Verhandlungen zwischen den europäischen Staaten über ein gemeinsames Vorgehen gegen die Anarchisten im Zuge seien: „So wünschenswerth es wäre, daß die Staaten sich zu einer wirksamen Bekämpfung dieser verbrecherischen Partei einigten, so ist in hiesigen unterrichteten Kreisen doch nichts bekannt, daß von irgend einer Seite eine diesbezügliche Anregung bereits thatsächlich erfolgte.“

### Frankreich.

Paris, 21. November. Das „Journal des Debats“ hatte gestern Abend die Nachricht veröffentlicht, der Prinz Pedro Alcantara, Sohn des Grafen Eu, sei Mittags mit einem Gefolge von 25 Personen und vielem Gepäck nach Saint Nazaire abgereist, angeblich, um sich nach Brasilien einzufinden. Gestern Abend erschien nun in der Redaktion des „Journal des Debats“ der Kammerherr der Gräfin Eu, Graf Duritza, und erklärte, Prinz Pedro Alcantara befände sich gegenwärtig an der Militärschule in Wiener-Neustadt und habe diesen Aufenthalt nicht verlassen. Es sei also

irrhümlich, wenn behauptet würde, der Prinz habe gestern den Zug vom Bahnhof St. Nazaire nach Saint Nazaire benutzt.

Paris, 21. November. Der Sturm im Kanal la Manche wüthet noch fort. Die Fahrten der Radeboote zwischen Calais und Dover sind noch immer unterbrochen. Die Telegraphen-Verbindungen konnten aufrecht erhalten werden. Es werden neue Schiffbrüche und zahlreiche Menschenverluste gemeldet.

Vatikan, 20. November. Die spanischen Telegraphisten befinden sich seit gestern im Ausstand.

### Italien.

Rom, 20. November. Der „Riforma“ zufolge hätten die Telegraphisten den Tag der Wiedereröffnung der Kammer abwarten wollen, um alsdann den Streik zu beginnen; aus Furcht, daß ihre Vorträger bestraft würden, traten sie jedoch früher in den Ausstand ein. Die Zahl der in Rom streikenden Telegraphisten beläuft sich auf 200. Das Ministerium wandte sich telegraphisch nach Neapel und Florenz, um von dort Telegraphisten kommen zu lassen. Heute Abend hielten die Streikenden in einem Privatsale, dessen Zugänge von der Polizei überwacht wurden, eine Versammlung ab, und beschloßen, die Arbeit morgen Mittag wieder aufzunehmen, falls das Ministerium die Einführung des neuen Reglements verweigern und versprechen würde, keinen der Streikenden zu bestrafen, anderenfalls würden sie den Streik fortsetzen.

### Spanien und Portugal.

Madrid, 21. November. Einen Abgesandten des Sultans von Marokko, welcher den Auftrag hatte, den General Macias um eine Zusammenkunft zu bitten, wurde folgende Gewähr, jedoch mit der Erklärung, daß der General die Feindseligkeiten so lange fortsetzen werde, als die Kabylen sich innerhalb der Schutzwälle der auf den Forts befindlichen Kanonen aufhielten. Ein zweiter Abgesandter soll nun mit General Macias über einen Waffenstillstand unterhandeln.

### Großbritannien und Irland.

London, 21. November. Interessanten des Lloyd und der Navigations- und Export-Gesellschaften, sowie die Londoner Handelskammer veranlaßten morgen auf konföderale Anregung ein großes Meeting. Die Tagesordnung ist: Blühende Erklärung der Regierung über ihre Maßnahmen zu genügender Verstärkung der Kriegsflotte zu verlangen.

London, 21. November. Wie den „Daily News“ aus Newyork gemeldet wird, weist der amtliche Bericht des nach Hawaii gesandten Spezialkommissars nach, daß der ehemalige Vertreter der Vereinigten Staaten in Honolulu die Revolution durch die amerikanischen Truppen unterliegen ließ. Man erwarte die Wiedereinsetzung der Königin, doch werde die Königin eine Amnestie erlassen und das Land über die zukünftige Regierungsform befragen müssen.

### Dänemark.

Kopenhagen, 21. November. Starter Sturm heute Nacht und Morgens. Nordwestliche Stürme viele Fischerboote verunglückt, angeblich 37 Fischer ertrunken. Unter der Küstenbevölkerung soll große Noth herrschen.

Kopenhagen, 21. November. Der gestrige orkanartige Sturm hat große Störung im Dampfschiffsverkehr verursacht. Die Postdampfer von Kiel und Warnemünde kamen mit großer Verspätung resp. in Kopenhagen und Gleser an. Das Reichsschiff „Gefährlich“ hat der Sturm von seinen Verankerungen gerissen und ist fortgetrieben. Der Hafenplatz in Sørbøing ist in Folge des Hochwassers überfluthet.

### Rußland.

Petersburg, 21. November. Französische Gelbmänner legen in Paris eine neue große chemische Fabrik an.

Petersburg, 21. November. Der russische Gesandte für Württemberg und Baden, v. Koberg, ist auch zum Gesandten bei dem Hofe des Herzogs von Sachsen-Koburg-Gotha ernannt worden.

Petersburg, 21. November. Die heutige Gesandtschaft enthält eine Verordnung betreffend der 1896 in Nishnyn-Nogorod zu errichtenden allgemeinen russischen Industrie- und Kunstausstellung. Die Erzielung aller die Ausstellung betreffenden Fragen wird einer besonderen Kommission unter dem Präsidium des Finanzministers übertragen. In Nishnyn-Nogorod wird ein Lokalkomitee eingesetzt.

Moskau, 21. November. Die Flüsse Dniepr und Dniestr haben große Ueberschwemmungen angerichtet und weite Niederungen unter Wasser gesetzt, so daß mehrere Schiffstationen bedroht sind.

Warschau, 21. November. Nach einem kaiserlichen Ulas ist den Juden wieder der Aufenthalt in benachbarten Dörfern gestattet worden, welche russischen Gutsbesitzern gehören. Insofern müssen die Besitzer der Dörfer für das gesetzmäßige Verhalten der Juden eine Bürgschaft übernehmen.

### Griechenland.

Athen, 21. November. Die Regierung legte der Kammer einen Gesetzentwurf vor, durch welchen das Dekret betreffend die Aufnahme der Fünding-Anleihe aufgehoben wird.

### Amerika.

Rio de Janeiro, 21. November. Die argentinische Regierung hat ihren hiesigen Gesandten abberufen, weil er gegen den Willen seiner Regierung nordamerikanischen Schutz angreifen hat. Der hiesige portugiesische Gesandte ist ebenfalls abberufen, wie verlautet, auf Verlangen der brasilianischen Regierung.

### Stettiner Nachrichten.

Stettin, 22. November. In einem Artikel „Zweierlei Naach“ bespricht die heutige Nummer des „Stettiner Volksboten“ das „Stettiner Tageblatt“.

Es habe im Briefkasten eine Notiz gebracht, „worin eine reine Privatangelegenheit, woran die Öffentlichkeit nicht das mindeste Interesse haben kann, mitgetheilt und die gemeinte Person so deutlich bezeichnet wurde, daß auch ohne Namensnennung Jeder wissen mußte, um wen es sich handelte.“

Darauf haben wir kurz zu antworten, daß wir einmal überhaupst im Briefkasten nichts







## Bitte.

Die Töpferin W. H., deren Mann wegen Handverletzung sehr wenig arbeitsfähig ist, hat bei 4 Kindern im Alter von 1-8 Jahren durch den Brand in Grenzstraße 11 sämtliche Möbel, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke verloren. Sie befindet sich nach amtlicher Befragung in großer Noth und bedarf der Hilfe. Die Expedition unseres Blattes nimmt Gaben für die Familie an.

## Bekanntmachung.

Die beim hiesigen Brückenbau nicht mehr verwendbaren alten Oberbau-Materialien und zwar rd. 215 000 kg. Schienen, 10 500 kg. Kleinschienen sollen am 1. Dezember, Vormittags 10 Uhr, auf den Bagerplätzen an beiden Weichseilen und auf Bahnhof Gordon öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Verkaufsbedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht und können vorher mit einem Verzeichnis der Materialien im hiesigen Dienstgebäude eingesehen oder gegen Einsendung von 50 Pfg. kostenfrei bezogen werden.

Stettin, den 21. November 1893.

## Bekanntmachung.

Nach einer heute beendeten chemischen Untersuchung enthält das Wasser der hiesigen Leitung in 100 000 Theilen 9,80 Theile organischer Substanzen und ist deshalb zum Trinken durchaus ungeeignet. Vor dem Genuß desselben in nicht abgekochtem Zustande wird hierdurch wiederholt und dringend gewarnt.

Der Polizei-Präsident.

In Vertretung: **Fhr. v. Hüllessem.**

## Kirchliche Anzeigen

zum Mittwoch, den 22. November (Bistag).

Sanal des Gertrud-Stifts:

Herr Vikar Schell um 10 Uhr.

Heilighaus:

Herr Pastor Meinhof um 10 Uhr.

Nach der Predigt Beichte und Abendmahl: Herr Pastor Brandt.

Salem (Torney):

Herr Pastor Schläp um 10 Uhr.

6 Uhr Beichte u. d. Abendmahl: Herr Pred. Behrend.

Wollerei-Schule Gaderberg (Falkenwälderstr. 62):

Abends 8 Uhr Gebets-Versammlung: Evangelist Grams. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Schiffbauanstalt 10. 1. Tr.:

Donnerstag Abends 8 Uhr Bibelstunde:

Herr Stadtmissionar Claus.

## Orts-Krankenkasse 5

für das Gastwirthsgewerbe.

Wir laden die Herren Kassen-Vertreter zur General-Versammlung am Donnerstag, den 23. November, Nachmittags 3 1/2 Uhr, bei dem Restaurant L. Albrecht, Frankenstr. 61, ergebenst ein.

Tagesordnung:

1. Wahl des Rechnungs-Prüfungs-Ausschusses.

2. Erklärungen.

3. Beschlusseinführung über Änderung des § 15 (Familien-Unterstützung).

(Schriftl. Einladungen erfolgen nicht.) Der Vorstand.

## Ortskrankenkasse No. 16

für Kupferfchmiede, Klempner, Dachbeder u.

General-Versammlung am Mittwoch, den 23. November, Abends 8 Uhr, im Lokale zum Münchener Beibüch des Herrn Wolff, Breitestr. 61, Hof z., 2. Eingang.

Tagesordnung:

Erklärung u. Neuwahl von Vorstandsmitgliedern. Wahl der Rechnungs-Prüfungskommission. Antrag des Vorstandes: Gemäß § 52, Nr. 8 und 9 des Kassenstatuts zu beschließen.

Um zahlreichen Besuch bittet

Der Vorstand.

## Orts-Krankenkasse 17

für Töpfer u.

Ordentliche General-Versammlung

findet am Donnerstag, den 23. November, Abends 7 1/2 Uhr, im Restaurant Hoppe, Breitestr. 7, statt.

Tagesordnung:

Erklärung des Vorstandes.

Wahl des Rechnungs-Prüfungs-Ausschusses.

Der Vorstand.

## Stettiner Handwerker-Verein.

Morgen Donnerstag, den 23. d. Mts., Abends 8 Uhr,

im Vereinslokal, Gr. Ritterstr. 7, 1. Tr.:

Vortrag

des Herrn Stadtrath Bock.

Den Damen, sowie Fremden ist der Zutritt gestattet.

Der Vorstand.

## Schneider-Innung.

Die Geseft unseres Mitgliedes Herrn Grenzlen

ist gestorben. Die Beerdigung findet am Donnerstag

Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause Große Dörstr. 11

aus statt.

Um zahlreiche Theilnahme am letzten Ehrengelbst

bittet

## Krieger-Verein

Grahov a. O.

Am Sonntag, den 26. November, Abends 6 Uhr,

im Vereinslokal bei W. Metzner, Lindenstr. 27:

Theater-Vorstellung.

Billetts für Kameraden mit Familie a 50 Pfg., für

einzelne Personen a 30 Pfg. sind vorher bei Herrn Kauf-

mann Stalder, Lindenstr. 10, und Abends an der

Kasse zu haben.

Der Vorstand.

## Konservatorium der Musik.

Vortrag

des Directors Karl Kunze

am Donnerstag, den 23. November, Abends 8 Uhr,

im großen Saale des Konzerthauses.

Die Entfaltung der Musik und ihre Entwicklung

bei Wagner und Grieg.

Eintrittskarten a 50 Pfg. in den Musikalienhandlungen

der Herren Simon und Witte.

Stoffpreis: 1 Mk.

## Gesang- und Klavier-

unterricht erhält

Frau Adelheid Benkwitz

geb. Berg,

Auguststr. 2, III., Ecke der Kaiser-Wilhelmstr.

Erfahrungen sind einzuweisen bei Herrn Prof.

Lorenz, Grabowverstr. 2, part.

Gründlicher Klavierunterricht wird billig er-

theilt

Falkenwälderstr. 106, part. links.

## Zur Feier des Bußtages

Mittwoch, den 22. November d., Abends 7 Uhr

in der Johannisikirche:

## Geistliches Concert

des Nicolai-Kirchenchores unter Leitung des Herrn Robert Lehmann und gefälliger Mitwirkung der Concertkünstlerin Fräulein Hoffmann, Fräulein Münch, Fräulein Krebs und zweier geschätzter Sologängerinnen (Tenor und Bass), sowie des Solo-Violoncellisten Herrn Richard Lehmann. Der Kirchenchor wird verstärkt durch den Domchor des Fräulein Wilsbach u. durch Mitglieder des „Stettiner Musik-Vereins“.

Orgel: Herr Rust; Orchester: die Kapelle des hiesigen Artillerie-Regiments.

Zur Aufführung gelangt unter Anderem:

„Selig aus Gnade“, Kirchenoratorium nach

Worten der heiligen Schrift und Liedern der

Kirche für Chor, Soli, Orchester und Orgel, kom-

ponirt von Albert Becker, Professor und

Dirigent des Domchores in Berlin.

Eintrittskarten zu 50 Pfg. und ausführliche Texte

des Oratoriums zu 10 Pfg. sind vorher in den Mu-

sikalienhandlungen der Herren Simon und Witte

und bis zum Beginn des Concerts in dem Freieinge-

schaft des Herrn Otto Scholwin, Seilgehestr. 3

und 4 (gegenüber der Kirche), zu haben.

## Zahn-Atelier

von

Joh. Kröger,

St. Dörstr. 22, I.

Einfache künstlicher Zähne Plomben u.

Mein Zahn-Atelier befindet sich jetzt

Schulzenstraße 33/34, 1. Tr.

E. Kalinke.

## Patente

da organ

J. Brandt G. & W. v. Nawrocki,

Berlin W., Friedrichstraße 87.

## Berliner Rothe Geldlotterie.

ziehung 4.-9. Dezember. 16870 Geldgewinne.

Hauptgewinn 100 000 Mk., 50 000 Mk. baar.

1/2 Mk. 8, 1/4 Mk. 1,60, 1/8 Mk. 15, 1/16 Mk. 1, 1/32 Mk. 9.

Loose und Porto 30 Pfg.

Leo Joseph, Bankgeschäft, Berlin W.,

Potsdamerstraße 71.

## Rothe Geldlotterie.

ziehung 4.-9. Decbr. o.

Hauptgewinne:

100 000, 50 000, 25 000,

15 000 Mk. etc.

Baar ohne Abzug zahlbar.

Originalloose a 3 Mk.

Antheile 1/2 1,35, 1/4 1,10

1/8 1,17, 1/16 1,10

Betheiligungsscheine an 100 Nummern

100 4, 100 8, 100 16

100 30, 100 60, 100 120

Porto und Liste 30 Pfg.

M. Fraenkel jr., Bank-

Berlin, Friedrichstraße 30.

## Vivat Fortuna!

600.000 Francs

ist der Haupttreffer in der

ziehung am 1. Dezember 1893

der Ottomanischen Loose.

Außerdem Treffer von Francs 200000,

60000, 25000, 20000, 10000, 6000,

3000, 2000, 1250, 1000, 400.

Vorhergehende Gewinne kommen bis auf Weiteres in

jedem Jahre zur Auslosung und werden in baar aus-

gezahlt.

Jährlich 6 Ziehungen.

Monats-einlage auf ein deutsch getempeltes

Original-Loos 6 Mark

bei sofortigem Gewinn-Ausrecht.

Vorangegangene Ziehungen werden nicht nachbezahlt.

Nach, belagen die Prospekte, welche gratis und franco

verschicken. Jedes Loos gewinnt.

Wallenius & Werth,

Bank, Lotterie- und Commissions-Geschäft,

Stettin, Kohlmarkt 5.

## Stettiner Marktfahrt

am Donnerstag, den 23. November 1893

von Pöde nach Stettin

per Dampfer „Anna“.

Abfahrt von Pöde nach Morgens 7 1/2 Uhr,

Rückfahrt von Stettin 3 Uhr Nachmittags vom

Personenbahnhof (hieses Bollwerk).

Markteinkäufe werden mitbefördert.

C. Koehn.

## Pferde-

decken,

gefittet und ungefittet, in jeder nur mög-

lichen Art

zu sehr billigen Preisen

empfehlen

Gebrüder Aren,

Breitestraße.

## Gummi-Artikel

bester Qualität verwendet die Gummiwaren-Fabrik

Leopold Schüssler, Berlin SW., Anhalterstr. 5 A.

Preisliste gratis und franko.

## Neuere Model!

empfehlen

R. Grassmann,

Kohlmarkt 10.

## Butter.

10 Pfd.-Cott

fr. Größ. 1/2 6,90, 1/4 3,45, 1/8 1,72, 1/16 0,86.

H. Richter, Gutsb., 36 Tüfte, Dörfelstr.

# Friedrich Kopp & Co.

Breitestr. 61, Breitestr. 61,

Haltestelle sämtlicher Pferdebahnenlinien.

## Manufactur-u. Mode-Waaren-, Schürzen- und Wäsche-Fabrik.

### Abtheilung f. Baumwoll- waaren des Elsses.

Elsässer Hemdentuch,		
83 ctm breit,	p. Meter	22 1/2 Pfg.
83 ctm breit,	p. Meter	25 Pfg.
83 ctm breit,	p. Meter	28 Pfg.
83 ctm breit,	p. Meter	30 Pfg.
83 ctm breit,	p. Meter	35 Pfg.
83 ctm breit,	p. Meter	37 1/2 Pfg.
83 ctm breit,	p. Meter	40 Pfg.
83 ctm breit,	p. Meter	45 Pfg.
83 ctm breit,	p. Meter	48 Pfg.
83 ctm breit,	p. Meter	52 1/2 Pfg.

Menfords,		
83 ctm breit,	p. Meter	37 1/2 Pfg.
83 ctm breit,	p. Meter	40 Pfg.
83 ctm breit,	p. Meter	45 Pfg.
83 ctm breit,	p. Meter	48 Pfg.
83 ctm breit,	p. Meter	52 1/2 Pfg.
83 ctm breit,	p. Meter	60 Pfg.
83 ctm breit,	p. Meter	63 Pfg.
83 ctm breit,	p. Meter	70 Pfg.
83 ctm breit,	p. Meter	75 Pfg.
130 ctm breit, Bettbreite,	p. Meter	75 Pfg.
130 ctm breit,	p. Meter	88 Pfg.
130 ctm breit,	p. Meter	95 Pfg.
130 ctm breit,	p. Meter	100 Pfg.
130 ctm breit,	p. Meter	120 Pfg.
170 ctm breit, starkfäbig. Laken,	p. Meter	75 Pfg.
170 ctm breit,	p. Meter	90 Pfg.
170 ctm breit,	p. Meter	110 Pfg.
170 ctm breit,	p. Meter	120 Pfg.
170 ctm breit,	p. Meter	125 Pfg.
170 ctm breit,	p. Meter	135 Pfg.

Linon zu Bettwäsche,		
85 ctm Kopfkissenbreite,	p. Meter	45 Pfg.
85 ctm "	p. Meter	48 Pfg.
85 ctm "	p. Meter	52 1/2 Pfg.
85 ctm "	p. Meter	58 Pfg.
130 ctm Bettbreite,	p. Meter	78 Pfg.
130 ctm "	p. Meter	85 Pfg.
130 ctm "	p. Meter	95 Pfg.
130 ctm "	p. Meter	110 Pfg.

### Bettdamast

in Kopfkissen- und Deckbettbreite in geschmackvollen Mustern in jeder Preislage.

### Bettsfedern und Damm.

### Completttes Bett (Deckbett, Kopfkissen u. Unterbett)

von 20 Mark an.

### Fertige Inletts, weiße und bunte Bezüge, Laken

in allen Preislagen.

### Bettdecken

in weiß, farbig und gemustert in hocheleganten Mustern und allen Preislagen von 1,60 Mark an.

### Mussen

(neu aufgenommen) in ganz besonders reichhaltiger Auswahl.

### Damenmuff von 95 Pfg. an.

### Abtheilung für Inlett- und Damm-Cöper.

Stouts,		
74 ctm breit,	p. Meter	38 Pfg.
74 ctm breit,	p. Meter	42 Pfg.
74 ctm breit,	p. Meter	45 Pfg.
83 ctm breit,	p. Meter	50 Pfg.
83 ctm breit,	p. Meter	60 Pfg.
83 ctm breit,	p. Meter	72 Pfg.
83 ctm breit,	p. Meter	78 Pfg.

Inlett, einfarbig und gestreift.		
84 ctm breit, Kopfkissenbreite,	p. Meter	68 Pfg.
84 ctm breit,	p. Meter	75 Pfg.
84 ctm breit,	p. Meter	80 Pfg.
84 ctm breit,	p. Meter	90 Pfg.
84 ctm breit,	p. Meter	100 Pfg.
84 ctm breit,	p. Meter	120 Pfg.
84 ctm breit,	p. Meter	135 Pfg.
84 ctm breit,	p. Meter	150 Pfg.
130 ctm breit, Deckbettbreite,	p. Meter	110 Pfg.
130 ctm breit,	p. Meter	120 Pfg.
130 ctm breit,	p. Meter	135 Pfg.
130 ctm breit,	p. Meter	150 Pfg.
130 ctm breit,	p. Meter	180 Pfg.
130 ctm breit,	p. Meter	200 Pfg.
130 ctm breit,	p. Meter	220 Pfg.
130 ctm breit,	p. Meter	225 Pfg.
100 ctm }	breit-Matragendrell von 75 Pfg. an.	
115 ctm }		

### Hochelegante Atlas-Garnituren

in allen Farbenstellungen.

### Bunte Bezügezeuge

in Kopfkissen- u. Deckbettbreite das Meter von 30 Pfg. an.

Leinen,		
74 ctm Halbleinen,	p. Meter	von 30 Pfg. an.
83 ctm "	p. Meter	von 52 1/2 Pfg. an.
83 ctm gefl. "	p. Meter	von 53 Pfg. an.
83 ctm ungefl. Rein-Leinen,	p. Meter	von 60 Pfg. an.
83 ctm gefl. Rein-Leinen	in allen Preislagen u. Breiten.	

### Küchen- und Gesichtshandtücher, Wischtücher, Gedecke und Taschentücher

in allen Größen und Preislagen.

### Bettsfedern und Damm.

### Completttes Bett (Deckbett, Kopfkissen u. Unterbett)

von 20 Mark an.

### Fertige Inletts, weiße und bunte Bezüge, Laken

in allen Preislagen.

### Bettdecken

in weiß, farbig und gemustert in hocheleganten Mustern und allen Preislagen von 1,60 Mark an.

### Mussen

(neu aufgenommen) in ganz besonders reichhaltiger Auswahl.

### Damenmuff von 95 Pfg. an.

### Grosse Berliner



## Im Riedhof.

Original-Roman von Em. H. v. d. Hoff.

„Und Sie haben doch ein großes Vertrauen in meinen Rath gesetzt, um sofort ein bedeutendes Geldopfer dafür zu bringen, — ich danke Ihnen, Dr. Hefenstein! — Was nun den Mörder des Dr. Hermann anbelangt, so muß derselbe erstens einen Namen gehabt und zweitens seine Strafe erhalten haben. Wenn dieser Mann nun vielleicht Philipp Rant, alias Mathias Kengel lauten würde, der anläßt für seine That gehängt zu werden, es verstanden, sich nur Zuchtstaus zu erwirken, was solchem Juchse nicht allzu schwer gefallen wäre, und wenn Sie weiter erfahren, daß er ausgesprochen und nicht wieder erwirkt worden ist, dann meine ich, würden Sie hinlänglich, wie Dr. Rant die Papiere erlangt hat.“

„Sie haben ja eine vorzügliche Logik,“ rief Hefenstein überrascht; „ich wäre nie darauf gekommen. — Ach, hätten Sie mir doch ein Bild meiner Tochter mitgebracht!“ setzte er seufzend hinzu.

„Das war mir freilich nicht möglich,“ lächelte Brown, „jedoch aber können Sie ein solches, wenn Sie wollen, noch hie zu sehen.“

„Wenn ich will? — Mein Gott, kann ich mir darüber noch ein Zweifel wachen? — Wie wollen Sie das ermöglichen, Dr. Brown?“

„Ich weiß, daß der junge Dr. Forster, der als Mörder verfolgte Sohn des Entsetzlichen vom

Riedhof, das Bild von Fräulein Annie heute empfangen hat.“

„Den meiner Tochter?“ stammelte Hefenstein fassungslos, „ja, wie denn das? — Kennen sich die beiden — und woher?“

„Soviel ich weiß, hat die unglückliche Frau Forster in demselben Hause mit Fräulein Annie's Pflege-Eltern zusammen gewohnt. Gottfried, der Kammerdiener meines unglücklichen Herrn, dem das Fräulein volles Vertrauen geschenkt, erzählte es mir, weil wir Verbündete gegen Philipp Rant waren. Die arme Frau, welche sich und den Sohn kümmerlich mit Kleidermachen ernährte, soll sich des Kindes angenommen haben, wofür dieses mit leidenschaftlicher Liebe an ihr gehangen hat. Der Reinhold Forster konnte es Ihnen ja selber mittheilen, Dr. Hefenstein!“

„Ja, ja, bringen Sie ihn hierher, mein lieber Freund, ich kann den Augenblick nicht erwarten, ihn und das Bild meines Kindes zu sehen. Haben Sie schon gespeist?“

„Ich danke, ja, und will nun keine Zeit verlieren, da auch mein Begleiter Holzing, Sie wissen, der arme Schelm, dem ich die Leinwandstücke und damit die Ueberführung des Verbrechers, sowie die Rettung eines Unschuldigen, in dem Grunde, den glücklichen Ausgang des Dramas verbanke, im Gasthof auf mich wartet.“

„Bringen Sie auch ihn mit,“ entschied Hefenstein.

„Er ist ein ungebildeter Mensch, unbekannt mit jeder Form,“ wandte Brown ein.

„Er hat uns unzählbare Dienste geleistet,

mein lieber, und deshalb Anspruch auf dankbare Auszeichnung.“

Brown verabschiedete sich jetzt, von Hefenstein selber bis zum Parthos geleitet, worüber die Dienerschaft im Allgemeinen und der kühnste Thronwächter im Einzelnen, Erbarmen nicht ausgesprochen, in eine Art Erstarrung verfielen.

Der treffliche Brown hätte nun wohl Ursache gehabt, über den glücklichen Verlauf seiner Mission zu triumphiren, wenn ihn nicht der Gedanke an die Täuschung, welche er sich mit Holzing erlaubt, recht ungemächlich gestimmt hätte. Als er seinen Gasthof erreicht, fand er ihn daheim und zwar in einer deutschgebrachten, in Boston erscheinenden Zeitung stübend.

„Es ist die Möglichkeit, was heute Alles gedruckt wird,“ sagte Holzing, „und was man den Amerikanern zu lesen giebt. — Als wenn es hier einen Menschen interessiren könnte, wenn in dem deutschen Neste drüben ein Geheimrath krank wird. Was meinen Sie, wie das Rest heißt?“

„Ullach!“

Brown griff hastig nach der Zeitung und las erschrocken die folgende Notiz: „Der berühmte deutsche Chirurg, Geheimrath Dr. Ullach, ist in einem norddeutschen Städtchen, Ullach genannt, wo er sich zum Besuch bei einem Kollegen aufhält, schwer erkrankt. Man spricht von einer Vergiftung und zwar durch verbotene Drogen.“

„Herr, mein Gott, das hat der Schurke, der Rant gethan,“ rief Brown entsetzt. „Ihr müßt wissen, daß der Geheimrath den Wobbsmungen im Riedhof operiren wollte, um ihm die Vermuthung

zurückzugeben und deshalb in Ullach blieb. Das hat dem Giftmischer nicht gepaßt. Kommt, Holzing, Ihr sollt mit mir zu dem jungen Herrn Forster und von dort zu einem reichen Kaufmann, dessen Tochter Philipp Rant im Riedhof festhält, um sie zu beirathen. Sagt mir doch, wie lange Ihr den Mathias Kengel gekannt habt?“

„Vielleicht ein halbes Jahr.“

„Hat er nie gesagt, daß er in Amerika war?“

„Gewiß; er hatte ja einen Paß auf den angenommenen Namen, den er irgend einem armen Teufel abgenommen haben muß. Wir trafen uns am Hafen, wo auch er nach Arbeit herumlungerte, und schloffen bald Kameradschaft mit einander. Er hatte es immer eilig, nach Deutschland zu kommen, doch fehlte es beständig an Geld. Kleine Geschäfte, die er mit Smith unternahm, brachten nichts ein, bis sie etwas Großes planten und er sich, wie Sie wissen, aus dem Staube machen mußte mit meiner Hilfe — natürlich.“

„Es ist gut, jetzt vorwärts!“

„Aber,“ meinte Holzing, „könnte ich nicht hierbleiben, Herr Kapitän? — Die feine Gesellschaft paßt nicht für mich.“

„Unsinn, alter Junge, Ihr habt auf Dant zu rechnen, Euer Ullach ist so gut wie gemacht. Ich denke, Ihr nehmt's mir nicht übel, daß ich Eure Bekanntschaft gesucht habe.“

„Aber, Herr Kapitän, Sie sind ja mein guter Engel geworden.“

„Und will's auch fern-rhin bleiben, wenn Ihr mich nicht mehr Kapitän nennt, ich war nie-

mal's Seemann, — es war eine Täuschung, alter Freund!“

„So sind Sie — vielleicht — ein Spiegel oder ein Detektiv?“ fragte Holzing, aus dessen Gesicht jeder Blutstropfen gewichen war.

„Nein, das bin ich nicht, sondern der frühere Hausverwalter im Riedhof, und der Better des Rant zum „Goldenen Anker“, der auch und Eure Genossen belauscht und das Konzept Eures Briefes für Smith gefunden hatte, welches er mir einhändigte.“

Holzing mußte trotz seiner Erregung lachen und Brown lachte mit.

„Der Brief sammt Adresse war ein Meisterstück der Fälschung,“ fuhr letzterer fort. „Ihr werdet mir sofort eine interessante Person. Ich reiste nach Bremen und fand Smith im Hospital, er war sehr krank, erzählte mir aber doch mancherlei, und so fuhr ich nach London, um Eure Bekanntschaft zu machen. Daß ich dabei mit Eist zu Werke gehen mußte, wird Euch einleuchten, alter Junge!“

„Ja, aber ehrlich war's nicht,“ seufzte Holzing. „Es schmerzt mich doch, daß Sie der nicht sind, wofür ich Sie gehalten habe. Doch wären Sie natürlich mit Ihrem wahren Gesicht nicht so leicht an's Ziel gekommen.“

„So thut's Euch leid, daß es mir unter der Maske gegliedert ist? Ihr habt das Vertrauen zu mir verloren?“

„Nein, Herr Brown, das wäre schlecht von mir,“ rief Holzing lebhaft. „Ich bin ein dummer Kerl und Sie haben ja den rechten Weg eingeschlagen, mich wieder zu einem redlichen Menschen zu machen.“

(Fortsetzung folgt.)

Montag Nachmittag starb nach längerem Leiden meine liebe, unvergessliche und brave Frau, meine geliebte Schwester, Schwägerin und Zante

**Frau Ernestine Grenzien,**

geb. Grünberg,

was tiefbetrübt im Namen aller Hinterbliebenen anzeigen

**J. J. Grenzien, Schneidermeister.**

Die Beerdigung findet am Donnerstag Nachm. 2 Uhr vom Trauerhause Große Dörfstraße 11 aus statt.

Für die bei dem Tode meiner lieben, guten, unvergesslichen Frau mir bewiesene liebevolle, meinem Herzen wohlthunende Theilnahme spreche ich hierdurch meinen innigsten Dank aus.

Stettin, Friedrichstr. 10, d. 14. Novbr. 1893.

**Friedrich Ritter,**

Dankbehalter.

**Familien-Anzeigen und anderen Zeitungen.**

Geboren: Ein Sohn: Herrn G. Müller (Widow). — Eine Tochter: Herrn Robert Dittmer (Straßburg).

Verlobt: Fräulein Bertha Wiele mit Herrn Albert Grohn (Widow-Gammin). — Fräulein Helene Krüger mit Herrn Emil Kuller (Stettin). — Fräulein Helene Wange mit Herrn Adolf Wagerich (Stettin). — Fräulein Gertrud Angerstein mit Herrn Wilhelm Peters (Berlin-Gr.-Brennerhagen). — Fräulein Bieschen Broder mit Herrn Georg Witt (Wartburg).

Gestorben: Herr Johann Großkopf (Wiesbaden). — Herr Friedrich Ratz (Weisbaden). — Herr Franz Etoll (Berlin). — Herr Ferdinand Bachmann (Stargard i. P.). — Herr Friedrich Schröder (Stolz). — Herr Paul Krebs (Worms). — Herr Carl Fittes (Weil). — Frä. Bina Schmitt (Swinemünde). — Frau Franziska Jessel, geb. Marx (Stettin). — Frau Friederike Maas, geb. Stümer (Weisbaden). — Frau Friederike Brachmann, geb. Schürm (Koblenz). — Frau Wwe. Caroline Fim (Anklam). — Frau Johanne Baas (Stettin).

**600000 Francs**

ist der Haupttreffer in der

**Ziehung am 1. Dezember 1893**

der **Ottomanischen Loos.**

Außerdem Treffer von Frs.

300 000, 60 000, 25 000, 20 000, 10 000, 6000, 3000, 2000, 1250, 1000, 450.

Vortheile: Gewinne kommen in diesem Jahre zur Auszahlung und werden in bar mit 50% ausbezahlt.

**Zufällig 6 Ziehungen.**

Monatslosung auf ein deutsch gestempeltes

**Original-Los 6 Mark**

bei sofortigem Gewinn-Ausricht.

Vorangegangene Ziehungen werden nicht nachgezogen. Näheres belegen die Prospekte, welche ich gratis und franco verschicke.

**Jedes Los gewinnt!**

Staats-Loos-Handlung und Lotteriegeldgeschäft von

**P. Andreas, Düsseldorf a. Rhein.**

**Die staatlich konzessionirte**

**Stettiner Lehranstalt**

für landwirthschaftl., mechan. und hauswirthschaftl. Unterricht ist 1/4. verlegt nach Berlin N., Invalidenstr. 7.

Eintritt jederzeit. Näheres im Prospekt.

Nicht zu verwechseln mit „Hautgeschäften“.

In einem größeren Dorfe an der Bahn soll ein Gasthof besserer Ranges mit Material-Geschäft (Krank-Heilshaus) verkauft werden.

Wo? sagt die Exp. d. Bl., Stichplatz 3.

Gratis und franco!

**Weihnachts-Katalog.**

50. Jahrgang.

Eine Auswahl der besten Werte aller Wissenschaften, Jugend- und Volkschriften-Katalog.

Preise notorisch billig.

**Gsellius' Buchhandlung,**

Berlin, 52 Mohrenstr. 52.

**H. Weichert,**

Stettin, Grünhof, Fabrikstr. 60/61,

älteste Asphalt- u. Dachpappen-Fabrik Stettins.

Feinverarbeitete Asphalt- u. Dachpappen, Stein- u. Zement-Asphalt, Asphalt, Holz-Cement, Klebemasse etc.

Anfertigung der von mir in Stettin und Umgegend zuerst eingeführten Doppel-Asphalt-Klebedächer, Holz-Cementdächer, Ueberbleiben schadhafter Pappdächer mit präparirter Klebemasse. Uebernahme festlicher Feste- und Schleierdächer.

Rager von Cement, Mauersteinen, Dachsteinen, Kalk, Dachpflaster, Anstrich etc.

Uebernahme defekter Zinddächer gegen Eindeckung mit Dachpappe. Spezialität: Anfertigung von Asphalt-Regelbänken.

**H. Braunschweiger Honigkuchen**

verkauft das Bismarck zu 30, 50, 70 Pf.

**Honigkuchen-Versand-Geschäft**

**O. Ohl, Rhode bei Braunschweig.**

**Abbruch.**

Bredowstr. 28 sind am Donnerstag braune Oefen und gute Thüren, Bretter und Balken sofort zu verkaufen.

# Konkursmassen-Ausverkauf

## 6 Große Domstraße 6.

Die **Wilhelm Elkan Nachf'sche** Konkursmasse, bestehend aus **Teppichen, Portièren, Möbelstoffen, Gardinen, Läuferstoffen, Posamenten** und vielen anderen Sachen, wird vollständig zu festgesetzten billigsten

### Tarpreisen

ausverkauft.

Verkaufszeit: Vorm. 8—1 Uhr u. Nachm. 2—8 Uhr. Wiederverkäufer u. Tapeziere Vorm. 8—10 Uhr.

**Hamburger Kaffee.**

fabrikat, kräftig und schön schmeckend, versendet an 60 Pfg. und 80 Pfg. das Pfund in Postkolli von 9 Pfd. an kollekt.

**Ferd. Rahmstedt,**

Öttenen bei Hamburg.

**Neu! Patent-Bithern** (neu verbessert). Thatsächlich von jedem in 1 Stunde nach der vorliegenden Schule ohne Lehrer und ohne Notennoten erlernbar. Größe 56x36 Ctm., 22 Seiten, hochfein u. haltbar gearbeitet, Tonwundervoll (Pracht-Juiz.). Pr. nur 6 Mk. — mit Schule u. all. Zub. Preis, gratis u. franco.

**O. C. F. Miescher, Instrum.-Fabrik, Hannover.**

Kaiserl. Kpt. Hölzer, Baden-Baden u. Frankfurt a. M.

**THEE 3.50** Dr. Pfl.

beliebte Theesortenungen à M. 2.80 u. 3.50 Pfd. Pfd. vorz. Qualität. Probepackete 50 Pf. u. 1 M.

**Max Schütze Nachf., Stettin, kl. Domstr. 20.**

**Otto Weile,**

Uhrmacher,

Langebrückstr. 4, Ede Bollwerk,

empfehlen sein gut fortirtes Lager in sauber abgepackten und genau regulirten Uhren unter dreijähriger Garantie.

Uhren: Silberne Cylinder-Uhren ..... von 8 Mk. an, Silberne Cylinder-Uhren ..... 14 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 15 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 18 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 25 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 30 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 40 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 42 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 44 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 46 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 48 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 50 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 52 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 54 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 56 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 58 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 60 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 62 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 64 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 66 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 68 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 70 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 72 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 74 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 76 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 78 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 80 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 82 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 84 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 86 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 88 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 90 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 92 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 94 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 96 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 98 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 100 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 102 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 104 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 106 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 108 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 110 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 112 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 114 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 116 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 118 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 120 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 122 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 124 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 126 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 128 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 130 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 132 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 134 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 136 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 138 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 140 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 142 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 144 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 146 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 148 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 150 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 152 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 154 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 156 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 158 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 160 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 162 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 164 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 166 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 168 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 170 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 172 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 174 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 176 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 178 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 180 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 182 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 184 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 186 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 188 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 190 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 192 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 194 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 196 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 198 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 200 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 202 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 204 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 206 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 208 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 210 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 212 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 214 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 216 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 218 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 220 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 222 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 224 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 226 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 228 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 230 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 232 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 234 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 236 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 238 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 240 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 242 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 244 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 246 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 248 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 250 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 252 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 254 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 256 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 258 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 260 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 262 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 264 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 266 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 268 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 270 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 272 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 274 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 276 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 278 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 280 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 282 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 284 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 286 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 288 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 290 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 292 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 294 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 296 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 298 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 300 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 302 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 304 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 306 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 308 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 310 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 312 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 314 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 316 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 318 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 320 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 322 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 324 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 326 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 328 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 330 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 332 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 334 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 336 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 338 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 340 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 342 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 344 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 346 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 348 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 350 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 352 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 354 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 356 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 358 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 360 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 362 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 364 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 366 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 368 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 370 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 372 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 374 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 376 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 378 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 380 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 382 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 384 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 386 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 388 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 390 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 392 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 394 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 396 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 398 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 400 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 402 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 404 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 406 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 408 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 410 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 412 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 414 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 416 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 418 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 420 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 422 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 424 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 426 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 428 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 430 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 432 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 434 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 436 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 438 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 440 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 442 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 444 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 446 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 448 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 450 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 452 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 454 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 456 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 458 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 460 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 462 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 464 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 466 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 468 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 470 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 472 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 474 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 476 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 478 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 480 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 482 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 484 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 486 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 488 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 490 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 492 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 494 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 496 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 498 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 500 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 502 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 504 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 506 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 508 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 510 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 512 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 514 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 516 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 518 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 520 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 522 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 524 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 526 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 528 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 530 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 532 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 534 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 536 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 538 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 540 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 542 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 544 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 546 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 548 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 550 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 552 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 554 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 556 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 558 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 560 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 562 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 564 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 566 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 568 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 570 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 572 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 574 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 576 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 578 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 580 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 582 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 584 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 586 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 588 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 590 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 592 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 594 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 596 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 598 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 600 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 602 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 604 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 606 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 608 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 610 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 612 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 614 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 616 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 618 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 620 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 622 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 624 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 626 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 628 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 630 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 632 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 634 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 636 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 638 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 640 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 642 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 644 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 646 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 648 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 650 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 652 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 654 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 656 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 658 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 660 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 662 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 664 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 666 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 668 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 670 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 672 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 674 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 676 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 678 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 680 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 682 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 684 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 686 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 688 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 690 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 692 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 694 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 696 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 698 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 700 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 702 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 704 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 706 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 708 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 710 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 712 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 714 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 716 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 718 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 720 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 722 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 724 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 726 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 728 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 730 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 732 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 734 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 736 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 738 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 740 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 742 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 744 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 746 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 748 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 750 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 752 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 754 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 756 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 758 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 760 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 762 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 764 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 766 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 768 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 770 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 772 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 774 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 776 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 778 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 780 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 782 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 784 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 786 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 788 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 790 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 792 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 794 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 796 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 798 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 800 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 802 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 804 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 806 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 808 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 810 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 812 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 814 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 816 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 818 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 820 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 822 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 824 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 826 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 828 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 830 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 832 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 834 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 836 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 838 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 840 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 842 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 844 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 846 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 848 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 850 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 852 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 854 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 856 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 858 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 860 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 862 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 864 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 866 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 868 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 870 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 872 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 874 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 876 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 878 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 880 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 882 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 884 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 886 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 888 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 890 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 892 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 894 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 896 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 898 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 900 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 902 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 904 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 906 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 908 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 910 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 912 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 914 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 916 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 918 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 920 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 922 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 924 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 926 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 928 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 930 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 932 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 934 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 936 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 938 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 940 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 942 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 944 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 946 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 948 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 950 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 952 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 954 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 956 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 958 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 960 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 962 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 964 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 966 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 968 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 970 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 972 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 974 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 976 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 978 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 980 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 982 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 984 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 986 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 988 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 990 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 992 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 994 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 996 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 998 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1000 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1002 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1004 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1006 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1008 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1010 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1012 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1014 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1016 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1018 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1020 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1022 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1024 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1026 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1028 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1030 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1032 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1034 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1036 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1038 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1040 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1042 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1044 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1046 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1048 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1050 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1052 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1054 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1056 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1058 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1060 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1062 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1064 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1066 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1068 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1070 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1072 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1074 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1076 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1078 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1080 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1082 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1084 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1086 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1088 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1090 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1092 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1094 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1096 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1098 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1100 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1102 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1104 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1106 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1108 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1110 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1112 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1114 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1116 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1118 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1120 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1122 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1124 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1126 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1128 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1130 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1132 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1134 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1136 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1138 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1140 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1142 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1144 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1146 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1148 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1150 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1152 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1154 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1156 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1158 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1160 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1162 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1164 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1166 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1168 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1170 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1172 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1174 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1176 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1178 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1180 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1182 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1184 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1186 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1188 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1190 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1192 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1194 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1196 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1198 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1200 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1202 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1204 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1206 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1208 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1210 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1212 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1214 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1216 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1218 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1220 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1222 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1224 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1226 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1228 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1230 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1232 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1234 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1236 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1238 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1240 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1242 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1244 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1246 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1248 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1250 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1252 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1254 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1256 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1258 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1260 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1262 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1264 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1266 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1268 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1270 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1272 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1274 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1276 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1278 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1280 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1282 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1284 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1286 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1288 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1290 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1292 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1294 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1296 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1298 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1300 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1302 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1304 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1306 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1308 „ „ Silberne Cylinder-Uhren ..... 1310 „ „ Silberne Cylinder-Uhren